

Niederschrift

über die Fortführung der 42. Sitzung des Rates der Stadt Braunlage - I. Wahlperiode - am Donnerstag, dem 30. Juni 2016, um 18:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses

Anwesende:

a) vom Rat der Stadt

Ratsherr Dr. Benne - Ratsvorsitzender -
Bürgermeister Grote
Stv. Bürgermeister Plosteiner
Beigeordneter Baumann
Beigeordneter Dittrich
Beigeordneter Düker
Beigeordneter Gille
Beigeordneter Metje
Ratsfrau Bressen
Ratsherr de Soghe
Ratsherr Hansmann
Ratsherr Holitschke
Ratsherr Klaeden
Ratsfrau Kleemann
Ratsherr Lambertz
Ratsherr Rath
Ratsherr Richter
Ratsfrau Stöhr
Ratsfrau Waldmann
Ratsherr Westphal

b) seitens der Verwaltung

Stadtamtsrätin Peine
Stadtangestellte Nagel
Stadtangestellter Reiß
Stadtangestellter Peters
Stadtangestellte Weiß

c) als Gäste

Herr Brych,	Landrat des Landkreises Goslar
Frau Schacht	Kommunalaufsicht Landkreis Goslar
Herr Waldorf	Kommunalaufsicht Landkreis Goslar
Herr Zielinski	MI Niedersachsen, Referat Kommunalaufsicht

d) es fehlten entschuldigt

Ratsherr Duderstaedt
Gleichstellungsbeauftragte Dea Buss

T a g e s o r d n u n g :

Fortführung der 42. Sitzung vom 16. Juni 2016

I. Öffentlicher Teil

- A) Begrüßung, Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 826) Haushaltssicherungskonzept 2016 der Stadt Braunlage
 - Drucksache I/411 -
- 827) Nachtrag zum Wirtschafts- und Finanzplan 2015 der Braunlage Tourismus GmbH
 - hier: Weisung an den Vertreter der Stadt Braunlage in der Gesellschafterversammlung
 - Drucksache I/353 -
- 828) Wirtschafts- und Finanzplan 2016 der Braunlage Tourismus GmbH
 - hier: Weisung an den Vertreter der Stadt Braunlage in der Gesellschafterversammlung
 - Drucksache I/419 -
- 829) Jahresabschluss 2015 der Kraftverkehrsgesellschaft mbH Braunschweig (KVG)
 - hier: Weisung an den Vertreter der Stadt Braunlage in der Gesellschafterversammlung
 - Drucksache I/417 -
- 830) Abschluss eines Dienstleistungsvertrages mit der Braunlage Tourismus Marketing GmbH
 - Drucksache I/415 -
- 831) Abschluss eines Dienstleistungsvertrages mit der Braunlage Tourismus GmbH
 - Drucksache I/418 -
- 832) Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Wernigerode und der Stadt Braunlage
 - Drucksache I/406 und Ergänzung -
- 833) Bauleitplanung
 - Aufstellung Bebauungsplan Nr. 138 der Stadt Braunlage
 - „Herzog-Johann-Albrecht-Straße 22 A und 22 B“
 - Grundsatzbeschluss und Aufstellungsbeschluss
 - Drucksache I/414 -
- 834) Geänderte Planung Stadtsanierung Braunlage „Neue Mitte“
 - Drucksache I/416 - **- abgesetzt -**
- 835) Jahresabschluss 2014 der Städtischen Betriebe Braunlage
 - a) Feststellung des Jahresabschlusses 2014
 - b) Entlastung der Betriebsleitung
 - Drucksache I/409 -
- 836) Wirtschaftsplan 2016 der „Städtischen Betriebe Braunlage“
 - Erfolgsplan
 - Vermögensplan
 - Stellenübersicht
 - mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung
 - Drucksache I/408 -
- 837) Richtlinien über Ehrungen und Jubiläumsgaben der Stadt Braunlage
 - Drucksache I/420 -
- 838) Anregungen und Beschwerden
- B) Schließung der Sitzung

I. Öffentlicher Teil

A) Begrüßung, Eröffnung der Sitzung

Der Ratsvorsitzende, RH Dr. Benne, eröffnet um 19.20 Uhr die 42. Sitzung des Rates der Stadt Braunlage - I. Wahlperiode -, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

**826) Haushaltssicherungskonzept 2016 der Stadt Braunlage
- Drucksache I/411 und Ergänzung -**

Beratungsgrundlage ist die Drucksache I/411 und Ergänzung.

RH Rath betont, dass er seine Zustimmung zum Haushaltssicherungskonzept nur unter folgenden Bedingungen abgibt, welche seitens der Verwaltung zu erledigen sind:

1. Vorlage und Beschluss Haushalt 2017 in 2016
2. Kurzfristig Gespräche mit dem Land, Neuverhandlung Zukunftsvertrag
3. Haushaltseinsparungen durch strukturelle Veränderungen, Arbeitskreis Verwaltung/Rat
4. konstruktive Einsparvorschläge durch Verwaltung aller Projekte/ Ämter

Der Rat der Stadt beschließt wie folgt:

„Der Rat der Stadt beschließt folgende Hebesatzsatzung der Stadt Braunlage:

Satzung

**über die Festsetzung der Hebesätze für die Realsteuern
(Hebesatzsatzung) in der Stadt Braunlage**

Auf Grund der §§ 10, 11 und 111 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) in der Fassung vom 17.12.2010 (Nds. GVBl. S. 576), zuletzt geändert durch § 4 des Gesetzes vom 12.11.2015 (Nds. GVBl. S. 311), des § 25 des Grundsteuergesetzes vom 07.08.1973 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Artikel 38 des Gesetzes vom 19.12.2008 (BGBl. I S. 2794) sowie des § 16 des Gewerbesteuergesetzes in der Fassung vom 15.10.2002 (BGBl. I S. 4167), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 02.11.2015 (BGBl. I S. 1834) hat der Rat der Stadt Braunlage in seiner Sitzung am 30. Juni 2016 folgende Satzung beschlossen:

**§ 1
Erhebungsgrundsatz**

Die Stadt Braunlage erhebt

- a) von dem in ihrem Gebiet liegenden Grundbesitz Grundsteuer nach den Vorschriften des Grundsteuergesetzes und
- b) eine Gewerbesteuer nach den Vorschriften des Gewerbesteuergesetzes.

**§ 2
Hebesätze**

Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt

- | | |
|---|-----------|
| 1. für die Betriebe der Land- und Forstwirtschaft (Grundsteuer A) auf | 440 v. H. |
| 2. für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf | 420 v. H. |
| 3. für die Gewerbesteuer nach dem Gewerbeertrag auf | 380 v. H. |

**§ 3
Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01. Januar 2016 in Kraft.“

- 13 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen -

BM Grote beantragt, die Hebesätze gestaffelt bis 2020 um 20 % anzuheben.

Der Ratsvorsitzende, RH Dr. Benne, lässt über den Antrag abstimmen.

„Die Hebesätze werden bis 2020 gestaffelt um 20 % angehoben.“

- mehrheitlich abgelehnt -

„Die Kurbeitragssätze werden ab 01. Januar 2017 wie folgt angehoben:

Tageskurbeitrag	2,50 €
Jahreskurbeitrag	75,00 €“

- 18 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen -

„Der Fremdenverkehrsbeitrag wird ab 01. Januar 2017 auf 6 % angehoben.“

- mehrheitlich abgelehnt -

Anmerkung: RF Waldmann verlässt die Sitzung.

**827) Nachtrag zum Wirtschafts- und Finanzplan 2015 der Braunlage Tourismus GmbH
hier: Weisung an den Vertreter der Stadt Braunlage in der Gesellschafterversammlung
- Drucksache I/353 und Ergänzung -**

Beratungsgrundlage ist die Drucksache I/353 und Ergänzung.

BGO Baumann beantragt, dass die nachfolgende Aussage mit Namensnennung in das Ratsprotokoll vom heutigen Tage aufgenommen wird und nicht als Anlage zum Protokoll. BGO Baumann führt wie folgt aus:

„Die Braunlage Tourismus GmbH (BTG) hat per 31.12.2014 einen Bilanzverlust in Höhe von 280,7 T€ ausgewiesen. Dieser Verlust war nach unserer Auffassung gerade noch vertretbar, obwohl schon nicht mehr geringfügig.

Der im Wirtschaftsplan 2015 ausgewiesene Verlust erhielt im Rahmen der Beratungen keine Mehrheit, eine Zustimmung erfolgte erst, nachdem die Ausgaben um 200 T€ gekürzt wurden.

Der Jahresverlust für 2015 liegt inzwischen in genauer Höhe vor, er beträgt 263,6 TE. Damit steigt der Bilanzverlust per 31.12.2015 auf 544,3 TE.

Der Wirtschaftsplan 2016 sieht einen Verlust von 245,7 T€ vor. Würde diese Summe so eingehalten, liegt der Bilanzverlust zum 31.12.2016 bei 790 TE.

Es zeichnet sich auch keine grundlegende Änderung ab, zumal am I.I.2017 der Kurbetrieb aus St. Andreasberg hinzukommt. Wir gehen davon aus, dass der Bilanzverlust per 31. 12.2017 dann über der Millionengrenze liegt.

Diese Entwicklung können und wollen wir nicht mit verantworten, daher werden wir sowohl beim TOP 827, Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2015, sowie beim TOP 828, Wirtschafts- und Finanzplan 2016 der BTG mit „Nein“ stimmen und die vorgeschlagene Beschlussempfehlung des Bürgermeisters ablehnen.

Braunlage, 30. Juni 2016

Albert Baumann, Dr. Günter Benne, Karl-Herbert Düker, Stefan Holitschke, Karl-Heinz Plosteiner, Siegfried Richter“

Der Rat der Stadt beschließt wie folgt:

„Der Rat der Stadt nimmt den geänderten 1. Nachtrag zum Wirtschafts- und Finanzplan 2015 der Braunlage Tourismus GmbH mit einem Verlust in Höhe von 263,6 T€ zur Kenntnis.

Dem Vertreter der Stadt Braunlage in der Gesellschafterversammlung der Braunlage Tourismus GmbH wird gemäß § 138 Abs. 1 NKomVG die Weisung erteilt, dem geänderten 1. Nachtrag zum Wirtschafts- und Finanzplan 2015 zuzustimmen.“

- 13 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen -

**828) Wirtschafts- und Finanzplan 2016 der Braunlage Tourismus GmbH
hier: Weisung an den Vertreter der Stadt Braunlage in der Gesellschafterversammlung
- Drucksache I/419 und Ergänzung -**

Beratungsgrundlage ist die Drucksache I/419 und Ergänzung.

Der Rat der Stadt beschließt wie folgt:

„Der Rat der Stadt nimmt den geänderten Wirtschafts- und Finanzplan 2016 der Braunlage Tourismus GmbH zur Kenntnis.

Dem Vertreter der Stadt Braunlage in der Gesellschafterversammlung der Braunlage Tourismus GmbH wird gemäß § 138 Abs. 1 NKomVG die Weisung erteilt, dem vorliegenden Wirtschafts- und Finanzplan 2015 zuzustimmen.“

- 14 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen -

**829) Jahresabschluss 2015 der Kraftverkehrsgesellschaft mbH Braunschweig (KVG)
hier: Weisung an den Vertreter der Stadt Braunlage in der Gesellschafterversammlung
- Drucksache I/417 -**

Beratungsgrundlage ist die Drucksache I/417.

Der Rat der Stadt beschließt wie folgt:

„Dem Vertreter der Stadt Braunlage in der Gesellschafterversammlung der KVG mbH Braunschweig wird gemäß § 138 Abs. 1 NKomVG die Weisung erteilt, in der Gesellschafterversammlung am 20. Juni 2016 entsprechend der Beschlussempfehlungen des Aufsichtsrates vom 06. Juni 2016:

- **den Jahresabschluss nebst Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2015 festzustellen,**
- **den Lagebericht der KVG zur Kenntnis zu nehmen,**
- **der Gewährung des Ausgleichsbeitrages in Höhe von 3.883.832,53 € entsprechend § 6 (Ausgleichsverfahren) des öffentlichen Dienstleistungsvertrages vom 23.12.2011 zuzustimmen,**
- **dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung für 2015 Entlastung zu erteilen und**
- **die WIBERA AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hannover, als Prüfer für den Jahresabschluss 2016 zu bestellen.“**

- einstimmiger Beschluss -

**830) Abschluss eines Dienstleistungsvertrages mit der Braunlage Tourismus Marketing GmbH
- Drucksache I/415 -**

Beratungsgrundlage ist die Drucksache I/415.

RH Rath hält vor dem Hintergrund einer möglichen Anpassung der Verteilung der Kurbeitragseinnahmen auf die beiden Tourismusgesellschaften eine Kündigungsfrist von 9 Monaten für zu lang und beantragt eine Änderung auf 3 Monate.

StARin Peine schlägt vor, nur den Verteilungssatz der Kurtaxe mit kürzerer Kündigungszeit zu versehen.

So müsste der § 9 um einen Absatz 4 ergänzt werden, nach dem abweichend die Höhe der Vergütung mit einer Frist von 3 Monaten zum Jahresende gekündigt werden kann.

Der Rat der Stadt beschließt wie folgt:

„Der Rat der Stadt beschließt den Abschluss des Dienstleistungsvertrages mit der Braunlage Tourismus Marketing GmbH mit der vorgeschlagenen Ergänzung des § 9.“

- 18 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung -

**831) Abschluss eines Dienstleistungsvertrages mit der Braunlage Tourismus GmbH
- Drucksache I/418 -**

Beratungsgrundlage ist die Drucksache I/418.

Der Rat der Stadt beschließt wie folgt:

„Der Rat der Stadt beschließt den Abschluss des Dienstleistungsvertrages mit der Braunlage Tourismus GmbH mit der vorgeschlagenen Ergänzung des § 9.“

- 18 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung -

**832) Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Wernigerode und der Stadt Braunlage
- Drucksache I/406 und Ergänzung -**

Beratungsgrundlage ist die Drucksache I/406 und Ergänzung.

BGO Baumann beantragt die Verweisung des Tagesordnungspunktes an den Fachausschuss. Die Beratungen sollen unter Einbeziehung der Anlieger / Unternehmen, wie z. Bsp. der Wurmbergseilbahn-Gesellschaft, erfolgen.

Der Ratsvorsitzende, RH Dr. Benne, lässt über den Antrag BGO Baumanns abstimmen.

„Der Tagesordnungspunkt ist an den Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, Kultur und Freizeitgestaltung zu verweisen.

- 10 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen -

- Der Tagesordnungspunkt wird somit an den Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, Kultur und Freizeitgestaltung verwiesen. -

**833) Bauleitplanung
Aufstellung Bebauungsplan Nr. 138 der Stadt Braunlage
„Herzog-Johann-Albrecht-Straße 22 A und 22 B“
Grundsatzbeschluss und Aufstellungsbeschluss
- Drucksache I/414 -**

Beratungsgrundlage ist die Drucksache I/414.

Der Rat der Stadt beschließt wie folgt:

„1. Aufstellungsbeschluss

Der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 138 der Stadt Braunlage „Herzog-Johann-Albrecht-Straße 22 A und 22 B“ wird grundsätzlich zugestimmt, wenn die Niedersächsischen Landesforsten sämtliche anfallenden Kosten übernehmen.

- einstimmiger Beschluss -

2. Grundsatzbeschluss

Der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 138 der Stadt Braunlage wird gem. § 2 Abs. 1 in Verbindung mit § 13 a Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.“

- einstimmiger Beschluss -

834) Geänderte Planung Stadtsanierung Braunlage „Neue Mitte“ - Drucksache I/416 -

Beratungsgrundlage ist die Drucksache I/416.

- Der Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt -

835) Jahresabschluss 2014 der Städtischen Betriebe Braunlage a) Feststellung des Jahresabschlusses 2014 b) Entlastung der Betriebsleitung - Drucksache I/409 -

Beratungsgrundlage ist die Drucksache I/409.

Der Rat der Stadt beschließt wie folgt:

"a) Feststellung des Jahresabschlusses 2014

„Der Jahresabschluss und der Lagebericht 2014 der Städtischen Betriebe Braunlage werden festgestellt.

Die entstandenen Kostenunter- und -überdeckungen der kostenrechnenden Einrichtungen sollen in den Folgejahren ausgeglichen werden.

Der Verlust des Betriebsteils Technische Dienste wird auf Folgejahre vorgetragen.

- einstimmiger Beschluss -

b) Entlastung der Betriebsleitung

BM Grote nimmt nicht an der Abstimmung teil.

„Der Betriebsleitung wird gemäß § 58 NKomVG i. V. mit § 33 Eigenbetriebsverordnung für das Wirtschaftsjahr 2014 Entlastung erteilt.“

- einstimmiger Beschluss -

836) Wirtschaftsplan 2016 der „Städtischen Betriebe Braunlage“ - Erfolgsplan - Vermögensplan - Stellenübersicht - mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung - Drucksache I/408 -

Beratungsgrundlage ist die Drucksache I/408.

Der Rat der Stadt beschließt wie folgt:

1. Wirtschaftsplan 2016

„Dem Wirtschaftsplan 2016 der Städtischen Betriebe Braunlage wird mit der im Betriebsausschuss SBB (24. Sitzung am 09.05.2016) gefassten Änderung zugestimmt.

Der Wirtschaftsplan 2016 der Städtischen Betriebe Braunlage wird mit der im Betriebsausschuss SBB gefassten Änderung beschlossen.

- einstimmiger Beschluss -

2. mittelfristige Ergebnis- Finanzplanung 2016

„Die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2016 der Städtischen Betriebe Braunlage wird mit der im Betriebsausschuss SBB gefassten Änderung vom Rat der Stadt zur Kenntnis genommen.“

- einstimmiger Beschluss -

837) Richtlinien über Ehrungen und Jubiläumsgaben der Stadt Braunlage - Drucksache I/420 -

Beratungsgrundlage ist die Drucksache I/420.

Der Rat der Stadt beschließt wie folgt:

„Die Richtlinien über Ehrungen und Jubiläumsgaben der Stadt Braunlage werden beschlossen.“

- einstimmiger Beschluss -

838) Anregungen und Beschwerden

← RF Bressen bittet darum, bei Überlastung des Wurmbergs nicht nur Hinweise in Richtung Schierke zu geben, sondern auch die St. Andreasberger Liftbetreiber zu berücksichtigen.

← BGO Baumann bezieht sich auf den Leserbrief eines gewissen Herrn Willi Baumann, Braunlage, in der Goslarschen Zeitung und betont, dass dieser den Namen wohl als Pseudonym verwendet hat und erklärt, dass seine Recherchen ergeben haben, dass in Braunlage kein Willi Baumann existiert, weder als Einwohner noch als Zweitwohnungsbesitzer.

BGO Metje regt in diesem Zusammenhang an, dass die Goslarsche Zeitung prüfen sollte, ob es sich auch tatsächlich um den richtigen Namen des Verfassers handelt.

← BGO Düker erklärt, er habe bezüglich der desolaten Straßen in Braunlage mehrfach Proteste von Bürgern erhalten und überreicht StAng. Reiß Fotomaterial über den Straßenflick, der Brücke am Schlösschen sowie der Kolliestraße.

← BGO Gille bittet um Mitteilung, wann die Treppe auf dem Friedhof Hohegeiß saniert wird.

StAng. Reiß erklärt, dass die Städtischen Betriebe Braunlage anstatt Betonstufen Granitstufen kostenneutral liefern und Baubeginn voraussichtlich in der darauffolgenden Woche sein wird.

← BGO Düker moniert den Zustand des Kindergarten-Spielplatzes, im speziellen der Sandkiste, und erklärt, dieser/diese wäre total verunkrautet.

B) Schließung der Sitzung

Die Sitzung wird um 21:20 Uhr geschlossen.

Ratsvorsitzender

Bürgermeister

Protokollführerin

Dr. Günter Benne

Stefan Grote

Karena Weiß